Geo Vyzva 1/35 Assassination Of Heydrich (Limited Edition of 60)

V Praze ve čtvrtek 28.května 1942 - Číslo (asi) III - Ročník XVI.
Zvláštní vydání
40 haléřů
ATENTÁT
na Zastupujícího říšského protektora
Deset milionů K odměny
za předmětné údaje, které povedou k dopadení pachatelů
ATENTÁT model 1:35

Atentát
Je 27. května 1942 a Mercedes 320 Cabriolet-B je na cestě na Pražský hrad. Ve vozu je Heydrichův osobní šofér a šéf ochranky Johannes Klein a SS-Obergruppenführer Reinhard Heydrich. Heydrich cestoval na předním sedadle. Mezi 10:32 až 10:35 automobil zatáčí tehdejší Kirchmayerovou třídou vpravo do ulice V Holešovičkách. Zde čeká Jan Kubiš s bombou a Jozef Gabčík
Další průběh je nejasný. Výsledkem je zranění Reinharda Heydricha. Na své zranění za několik dní umírá. Němci rozjedou velké pátrání. Nedaří se jim. Bohužel zradou Karla Čurdy se gestapo dostane na stopu výsadkářům. Na konci příběhu dne 18. června 1942 padne hrdinskou smrtí v boji v kostele svatých Cyrila a Metoděje v Praze, Jan Kubiš, Jozef Gabčík a dalších 5 jejich kamarádů (Adolf Opálka, Josef Bublík, Josef Valčík, Jaroslav Švarc a Jan Hrubý).
7 výsadkářů proti 800 německých vojáků.
Jindřiška Nováková
Narodila se 6. května 1928 rodičům Václavu a Marii Novákovým.
Dne 27. května 1942 se Jindřiška právě vrátila domů ze školy. V kuchyni viděla zraněného Jana Kubiše, kterého ošetřovala její maminka.
Před odchodem od Novákových poprosil Kubiš Jindřišku, aby vyzvedla jeho kolo. Dostala příkaz nejít přímou cestou, ale jinudy. Kdyby se jí někdo ptal, kolo patří tatínkovi.
Když kolo brala, zahlédly jí dvě ženy, které zrovna stály poblíž.
Ženy se zeptaly Jindřišky, proč kolo bere. Ta podle plánu odpověděla, že je tatínkovo. Tatínek měl úraz, a proto ji pro kolo poslal. Pak odešla domů. Kolo nechala stát na dvoře, kde ho později vyzvedl Miroslav Piskáček a zničil ho. Gestapo rozjelo obrovskou pátrací akci po účastnících a spolupracovnících atentátu. Obě ženy se začaly bát, že budou popraveny, protože o jejich setkání všude povídají.
Jedna ze žen to nevydržela a udala vše na gestapo. 3. června 1942 gestapo zatklo 260 dívek, které bydlely v blízkém okolí – i Jindřišku. V kinosále se jedna dívka za druhou musela procházet s jízdním kolem, a svědkyně je pozorovaly. Ani jedna z žen Jindřišku nepoznala.
9. července 1942 si pro celou rodinu Novákovu přišlo gestapo. Jak je gestapo vypátralo, není úplně jasné. Jindřiška Nováková byla zastřelena i s rodinou 24. října 1942 v 11 hodin a 12 minut v Mauthausenu.

Jan Kubiš se narodil 24. června 1913 v Dolních Vilémovicích. Jozef Gabčík se narodil 7. dubna 1912 v Poluvsie u Rajeckých Teplic. Oba dva roku 1939 utečou z vlasti přes Polsko do Francie. Zde bojují s Němci. Po pádu Francie se dostávají do Anglie. Zde se přihlásí dobrovolně ke zvláštním operacím v Protektorátu Čechy a Morava. Jsou vysazení dne 28.12.1941 u obce Nehvizdy pro účely operace Anthropoid. Úkolem je atentát na zastupujícího říšského protektora Reinharda Heydricha.

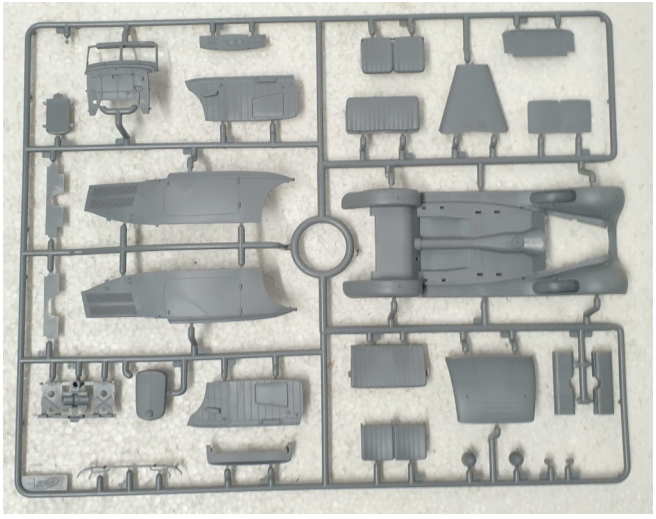
Kurzes Attentat von Heydrich Intro!

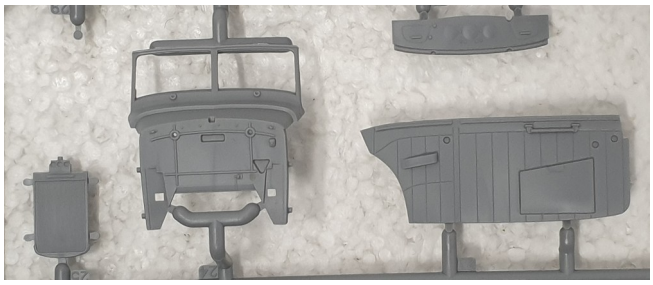
Das Attentat von Heydrich, auch bekannt als Operation Anthropoid, war ein bedeutendes Ereignis im Zweiten Weltkrieg. Es fand am 27. Mai 1942 in Prag statt und hatte zum Ziel, Reinhard Heydrich, einen der höchsten SS-Führer und Architekten des Holocaust, zu töten. Heydrich war stellvertretender Reichsprotektor von Böhmen und Mähren und galt als einer der brutalsten Vertreter des NS-Regimes. Die Aktion wurde von der tschechoslowakischen Exilregierung in London geplant und von zwei Fallschirmjägern, Jozef Gabčík und Jan Kubiš, durchgeführt. Am Morgen des Attentats stoppte Gabčík Heydrichs Auto mit einer Maschinenpistole, die jedoch klemmte. Daraufhin warf Kubiš eine modifizierte Panzerabwehrgranate, die das Auto schwer beschädigte und Heydrich schwer verletzte. Heydrich starb am 4. Juni 1942 an den Folgen seiner Verletzungen. Die Reaktion der Nazis war brutal: Das Dorf Lidice wurde als Vergeltung dem Erdboden gleichgemacht, und hunderte Menschen wurden ermordet.

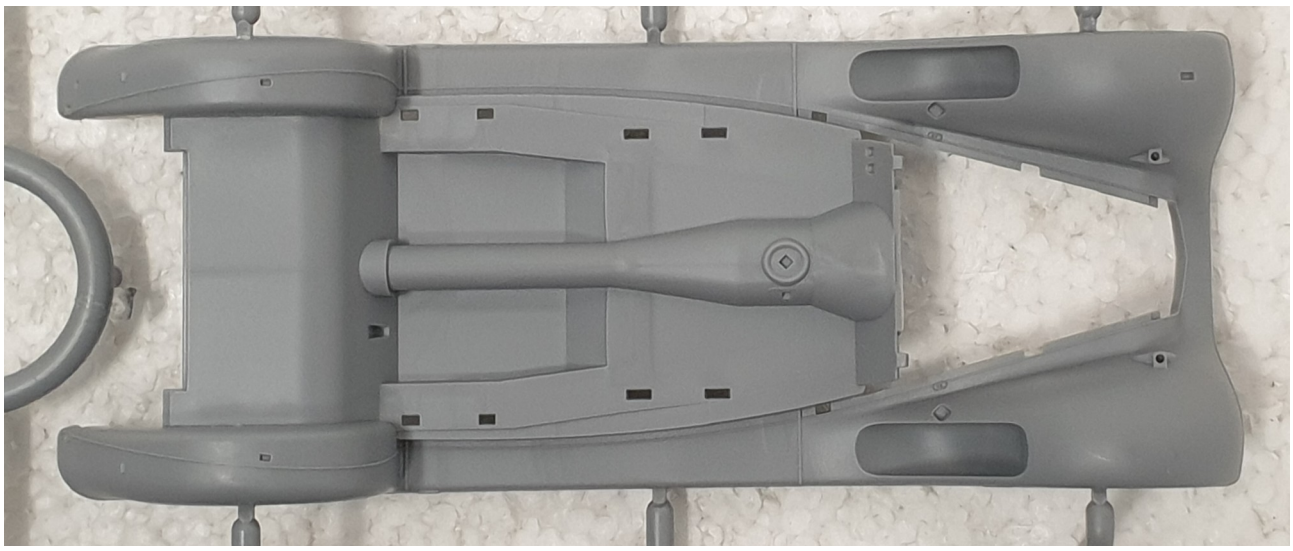
Box-Art/Verpackung
In der Aufklappbox ist einiges los. Drei graue Spritzlinge und ein Spritzling aus Klarsicht. Außerdem sind vier graue 3D-Drucke, ein klarer 3D-Druck und acht Figuren im Resindruck enthalten. Dazu kommen noch drei Gummi-Spritzlinge, drei Ätzteile und ein kleiner Decal-Bogen. Außerdem gibt es eine Bauanleitung und Informationen über das Attentat als Ausdruck. Ich weiß nicht, wofür die zwei Holztaler da sind, die es noch gibt. Aber es scheint, als hätten sie etwas mit Geocaching zu tun. Vielleicht kann ja jemand sagen, ob das nur Werbung ist oder irgendeinen größeren Sinn hat. Die Box-Art zeigt eine Illustration des Attentats aus einer Zeitung, auf der Rückseite gibt es weitere Informationen. Leider ist alles auf Tschechisch, aber es ist sehr, sehr gut gemacht.

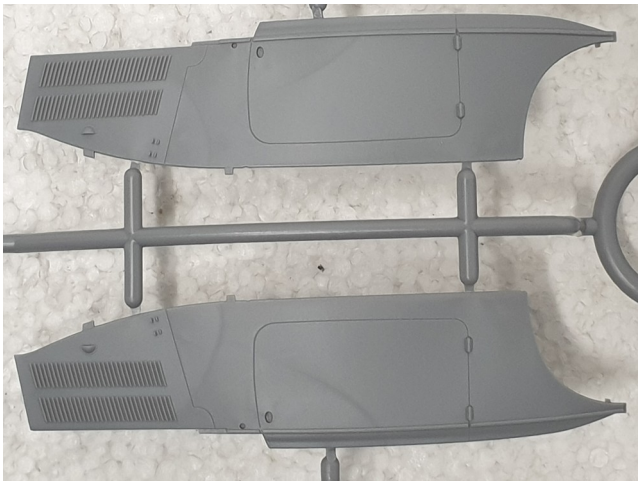
Spritzlinge

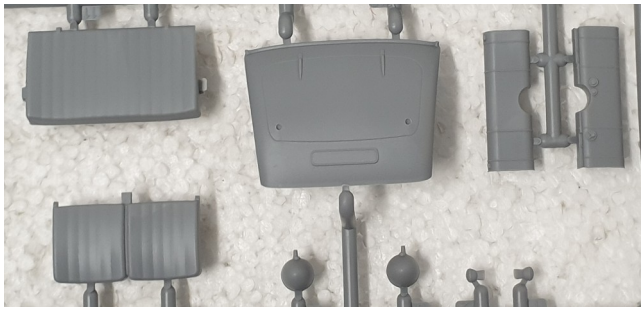
Die Spritzlinge für den Typ 320 (W142) stammen von ICM. Man scheint eine Kooperation mit diesem Unternehmen eingegangen zu sein. Das Logo von Eduard & Firma49 prangt zusammen mit dem von ICM auf der Seite der Schachtel. Da es sich um einen ICM-Bausatz handelt, sind natürlich auch alle guten Eigenschaften in diesen Bausatz geflossen. Es war eine sehr gute Idee von Geo Vyzva, sich mit ICM zusammenzutun.

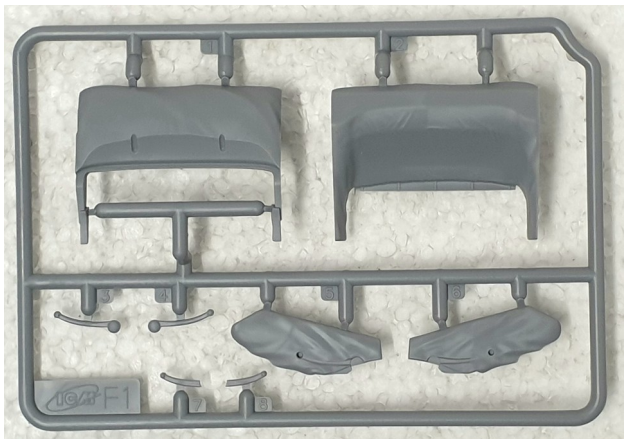


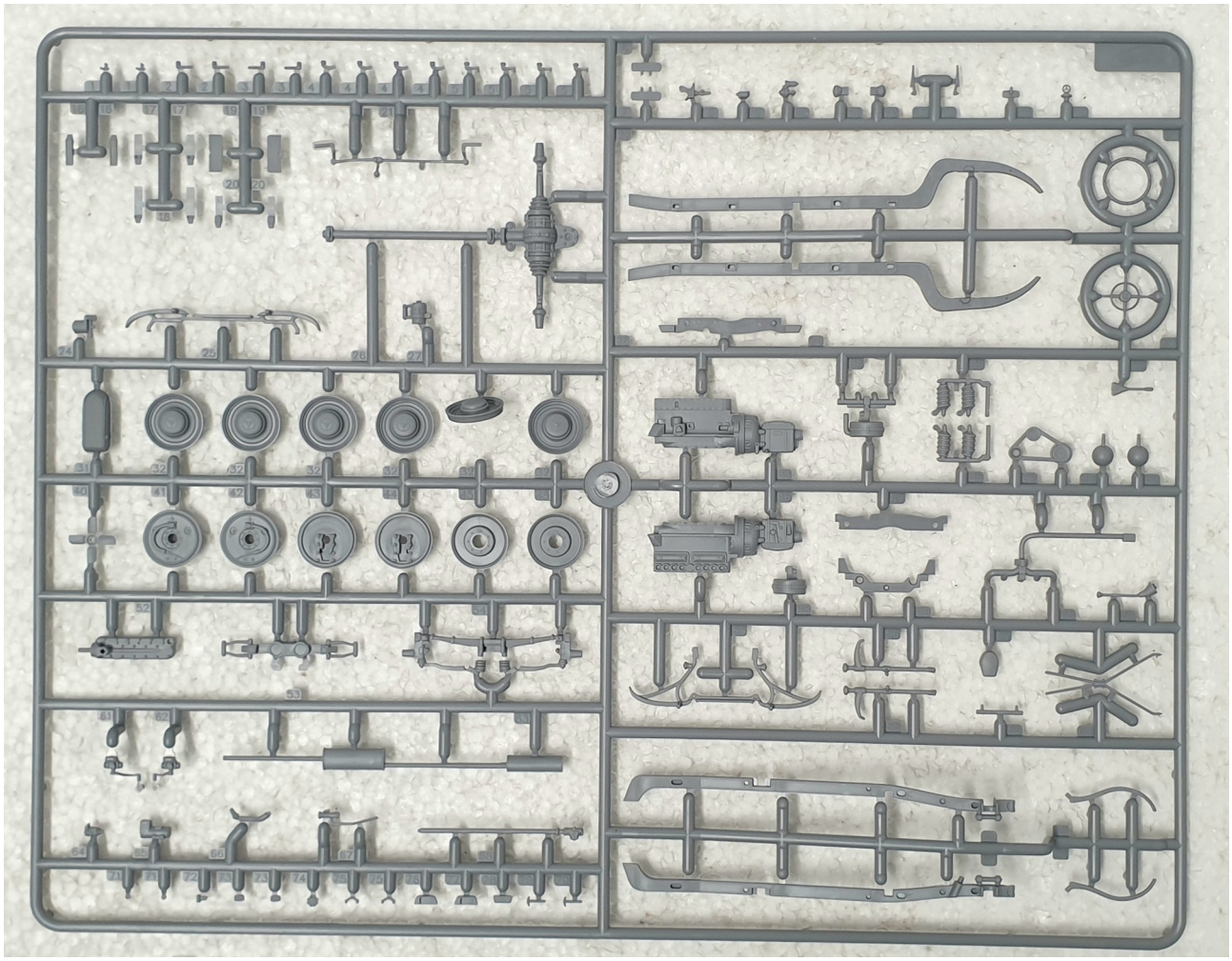


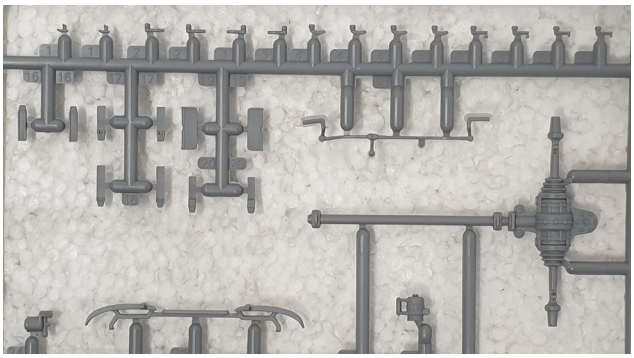


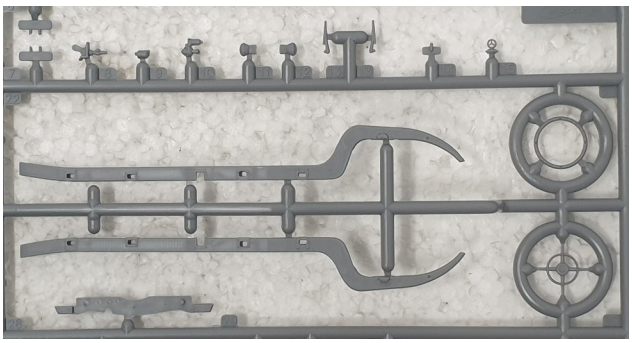


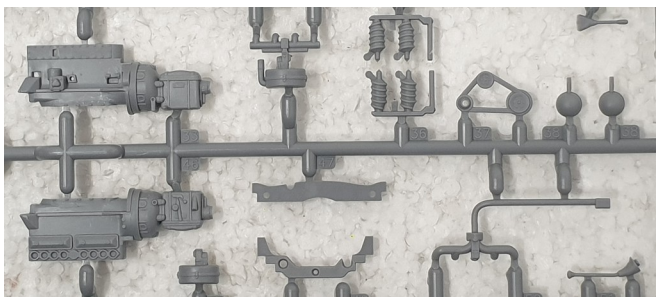


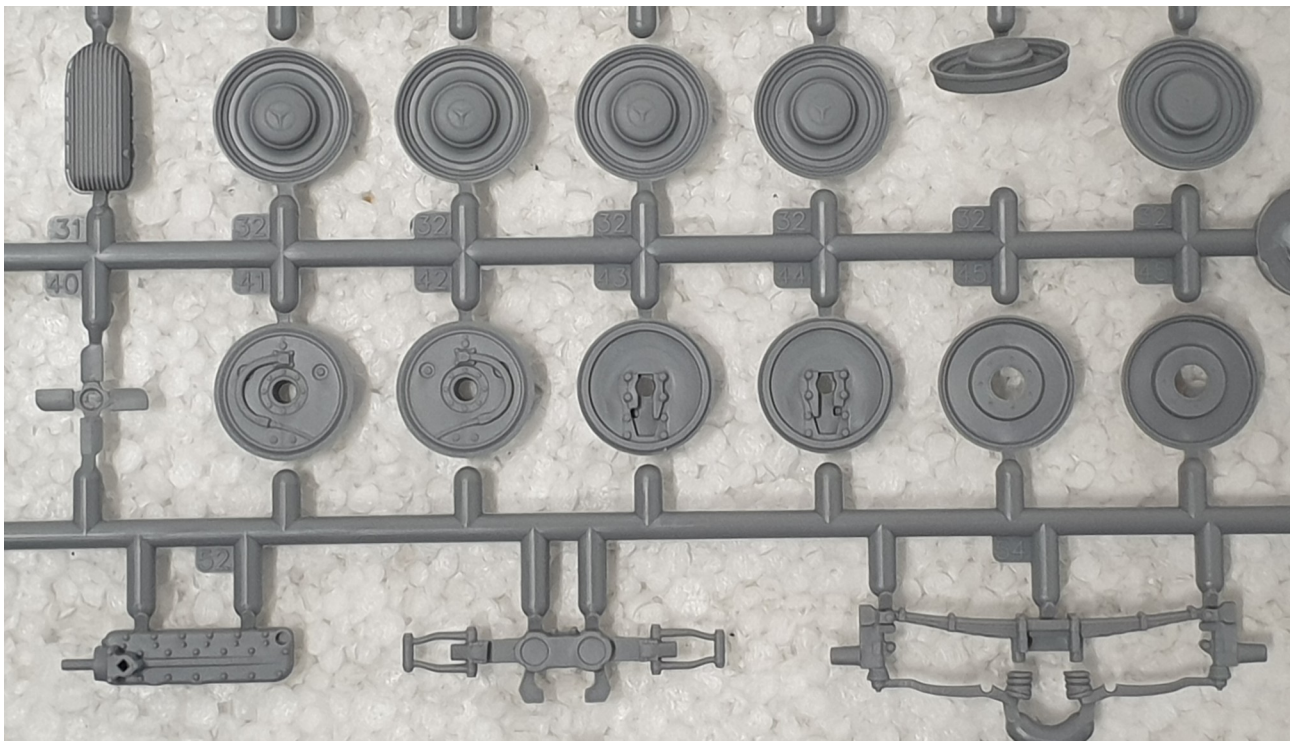

F1

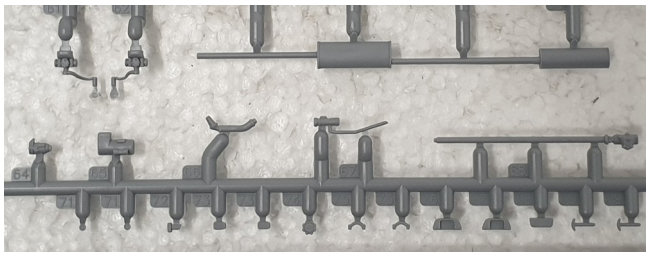


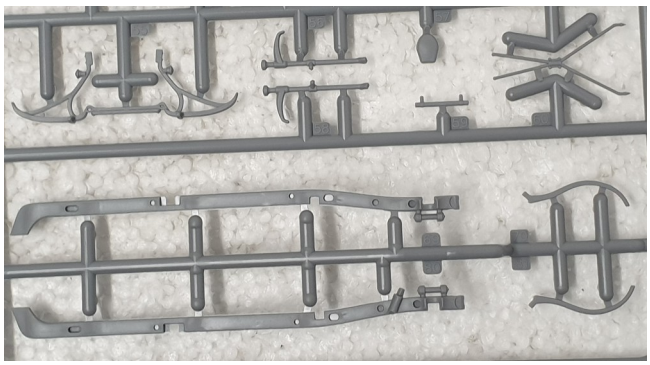






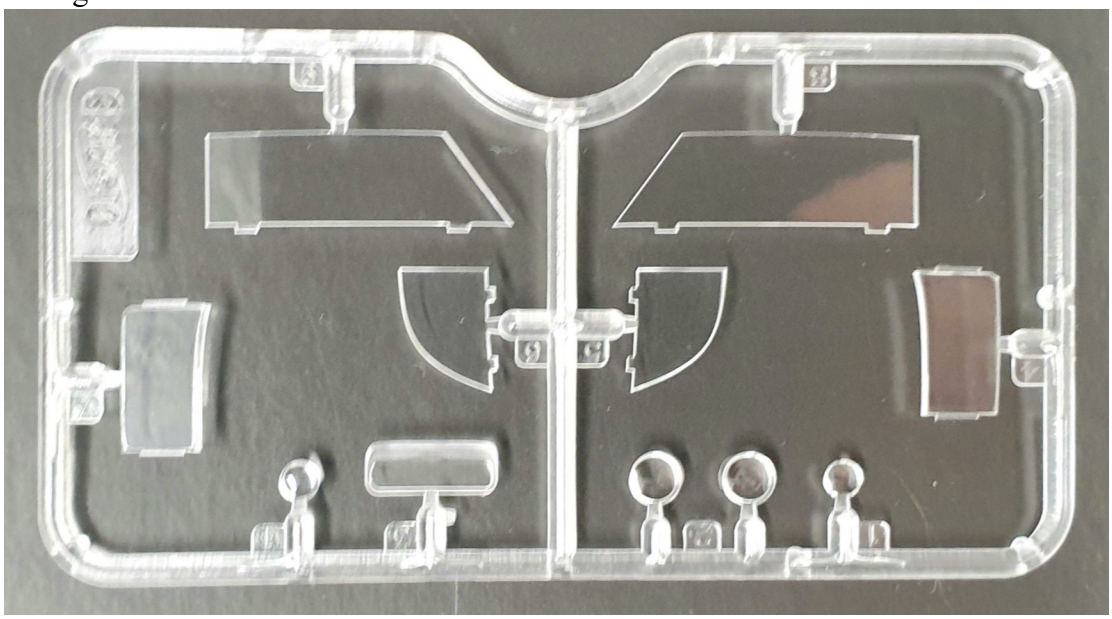


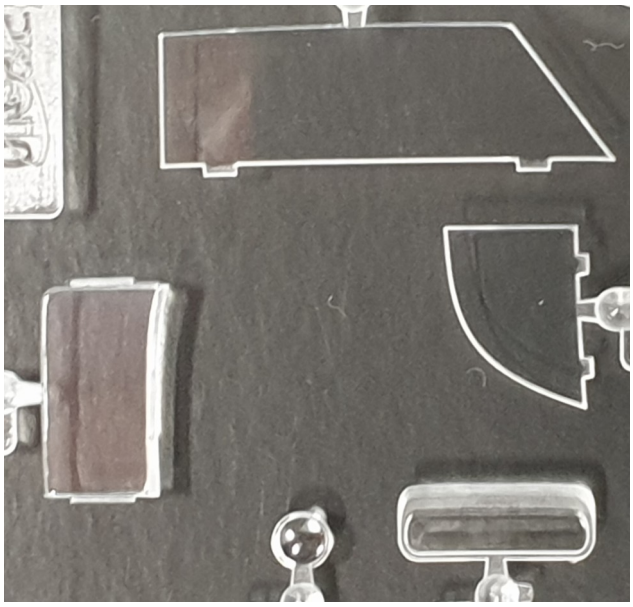


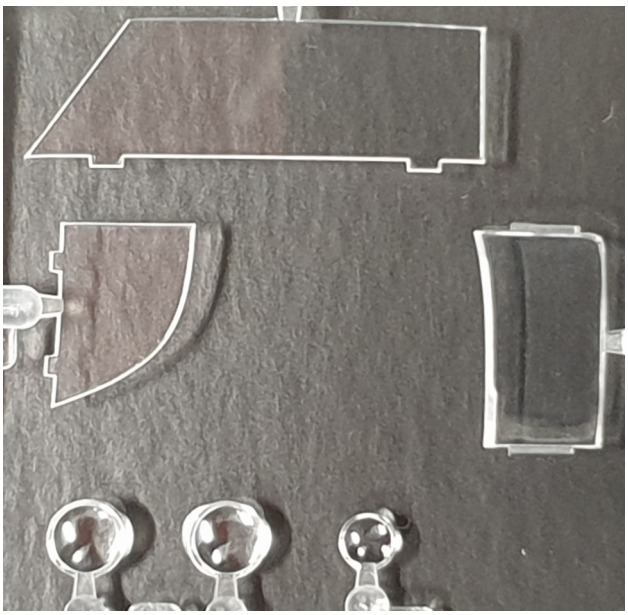


Klarsichtteile

Die Klarsichtteile sind wie immer einwandfrei gegossen und es gibt keine Irritationen. Nichts ist verzogen oder trüb. Klasse!





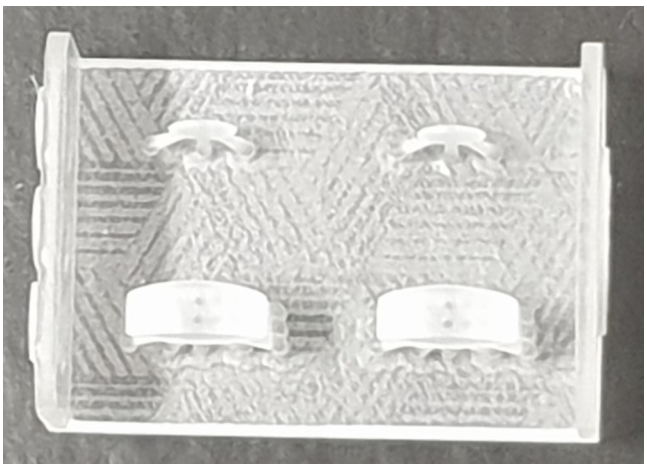


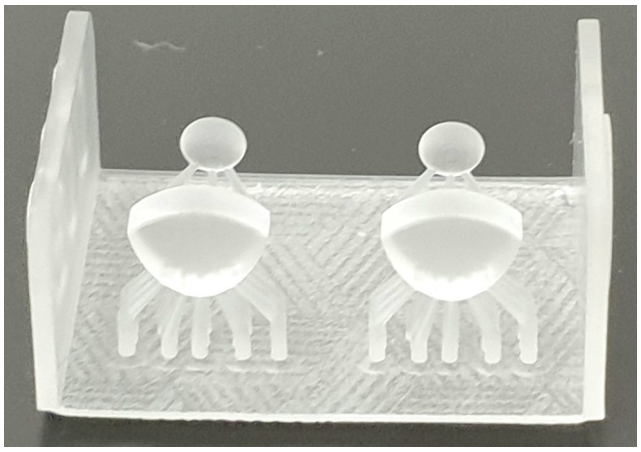
Gummi Spritzlinge

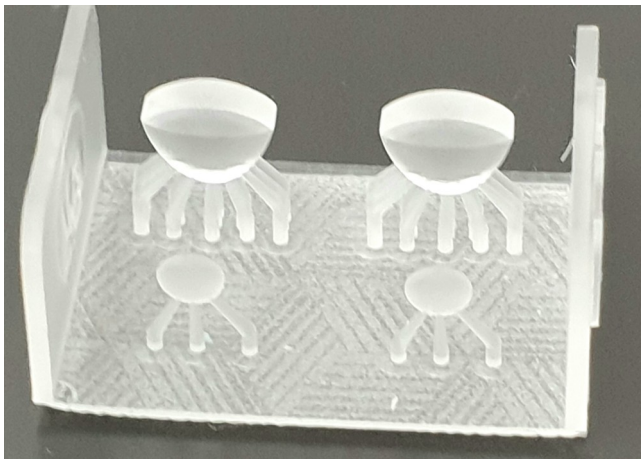
Die Reifen liegen als Gummi-Spritzlinge vor und haben ein sehr schönes Profil, sind einwandfrei und sehen insgesamt sehr gut aus.

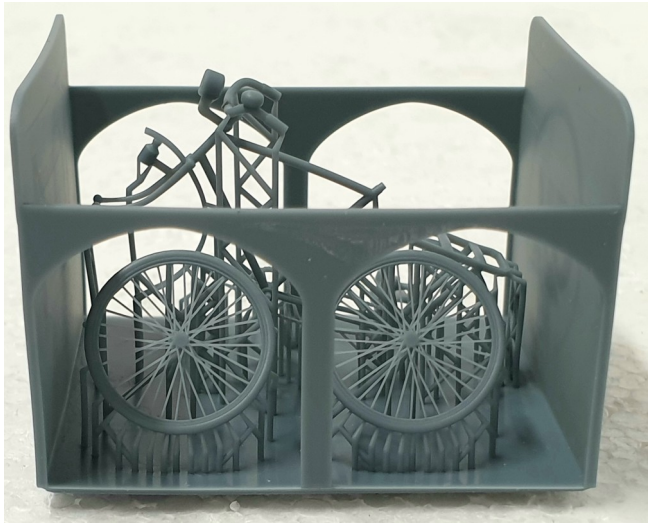
3D Drucke

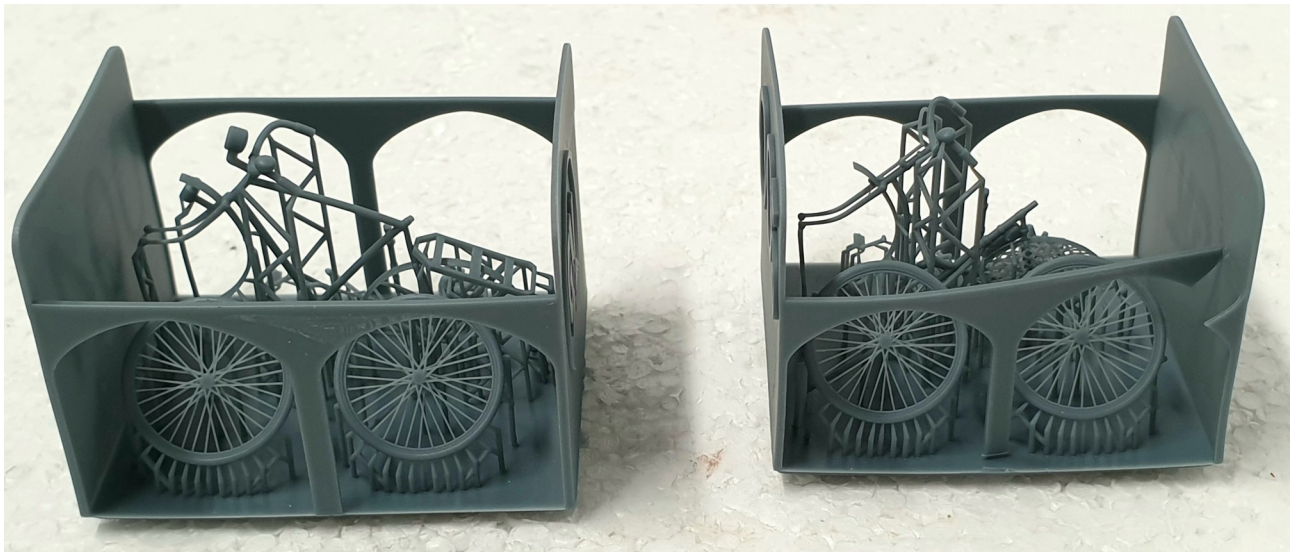
Insgesamt gibt es fünf 3D-Drucke von Firma49, die in ihren Käfigen geliefert werden. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Fahrräder, Aktentaschen, Mäntel und Autoteile, die ausgetauscht werden müssen. Es gibt auch einen klaren 3D-Druck für die Lampengläser der Scheinwerfer. Die Fahrräder sind echte kleine Kunstwerke, vor allem die gedruckten Speichen sind unglaublich, wie fein das umgesetzt wurde. Die Figuren werden als Resin-Druck geliefert und sitzen noch an ihren Gussblöcken. Die Posen der Figuren sind super umgesetzt, sie wirken fast lebensecht. Auch die Detailtiefe der Gesichter ist hervorragend. Hier hat man sich sehr viel Mühe gegeben. Arme und Köpfe werden auf einem eigenen Gussblock geliefert. Bei einigen Figuren sind die Waffen bereits in den Händen mit eingegossen. Das ist sehr clever, da sie so richtig fest in den Händen sitzen.



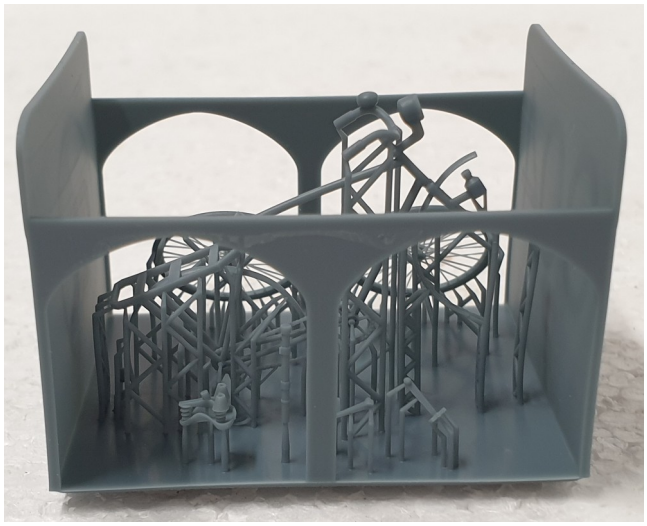




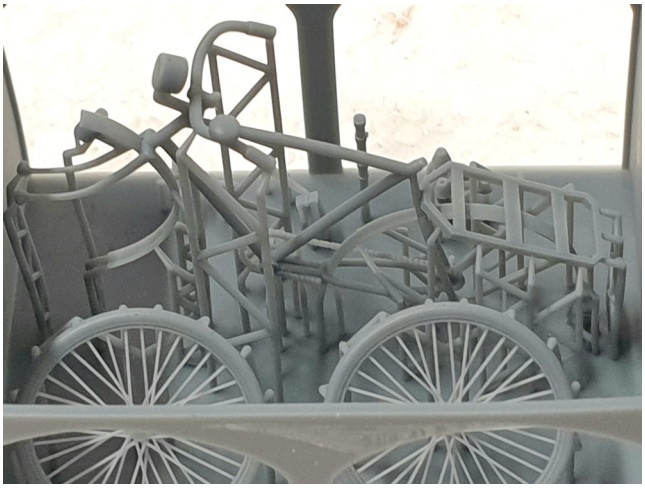


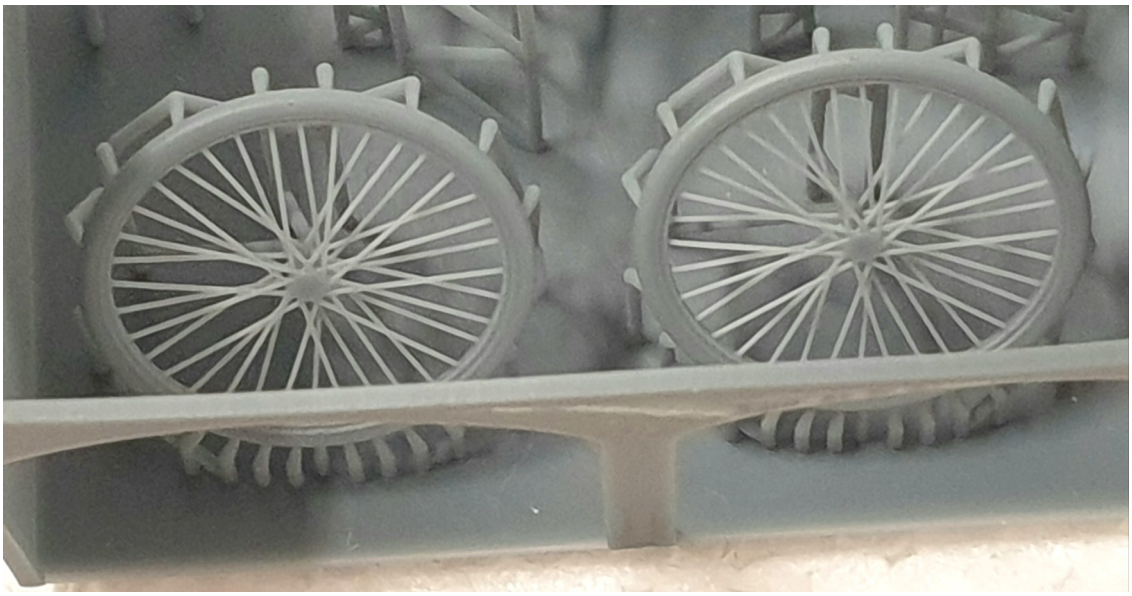


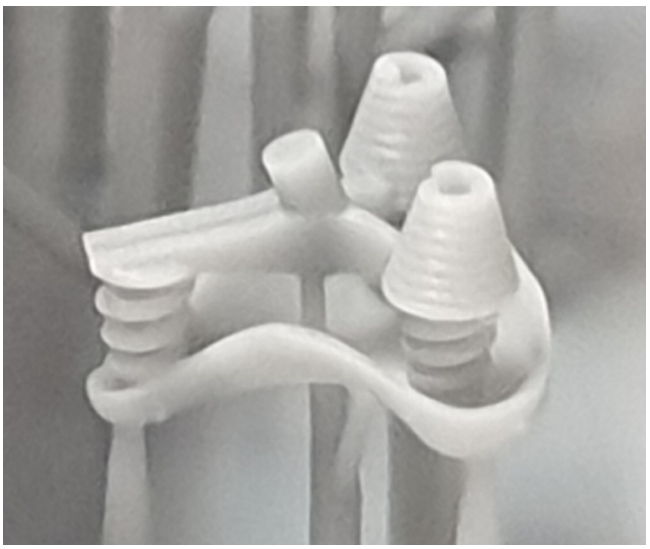
GV
GEO VYZVA

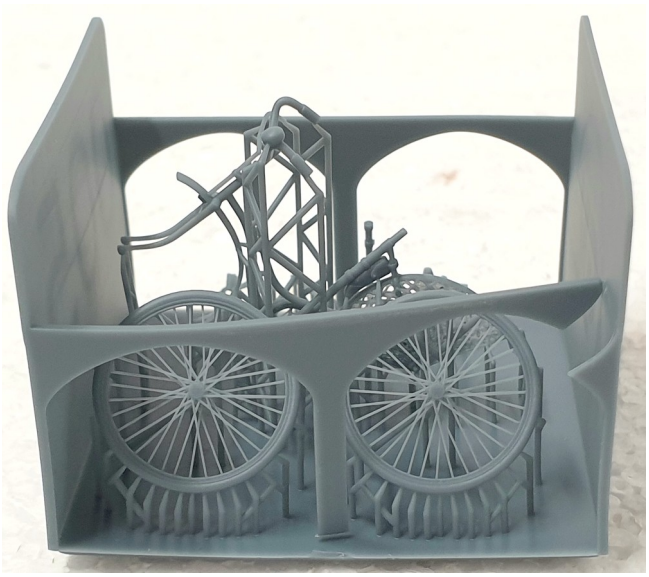


004

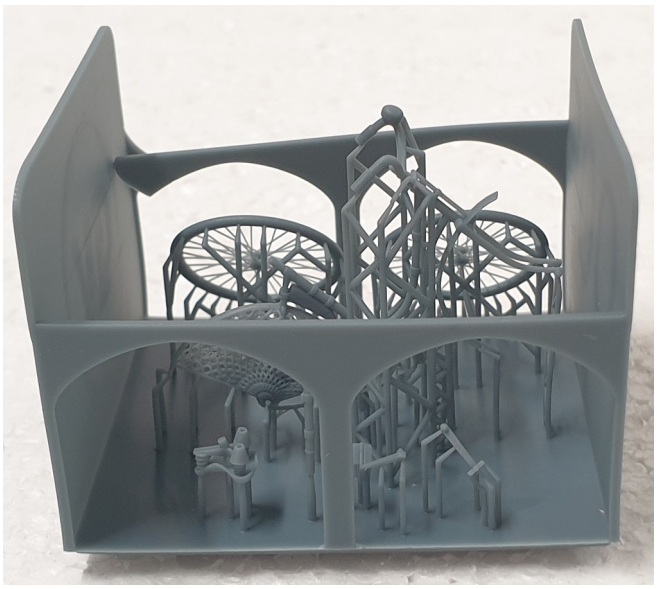




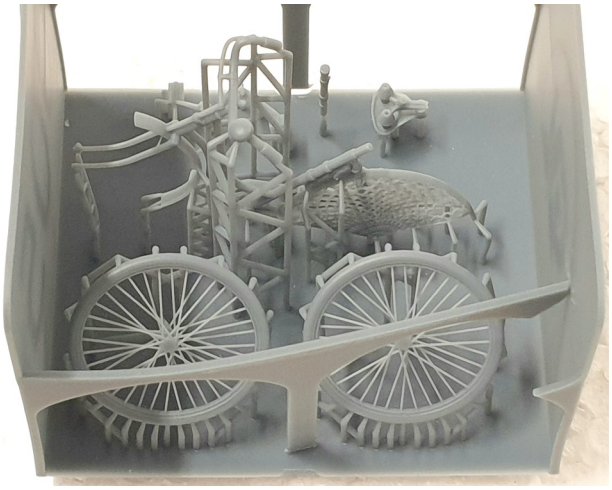


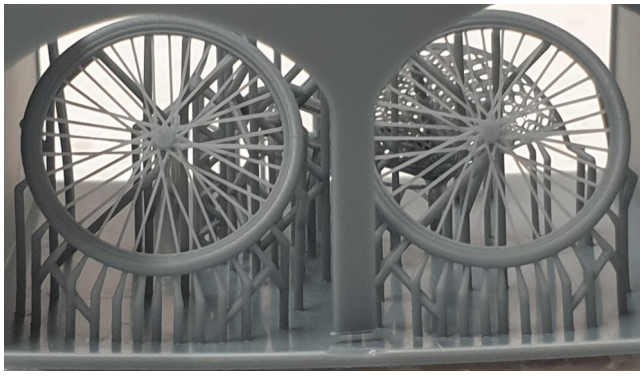


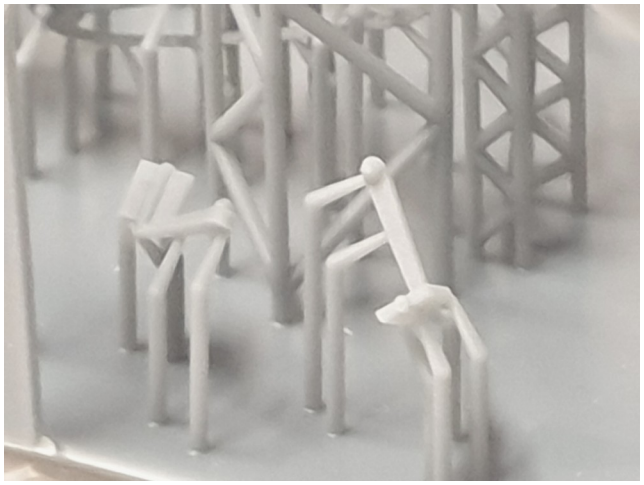
GV

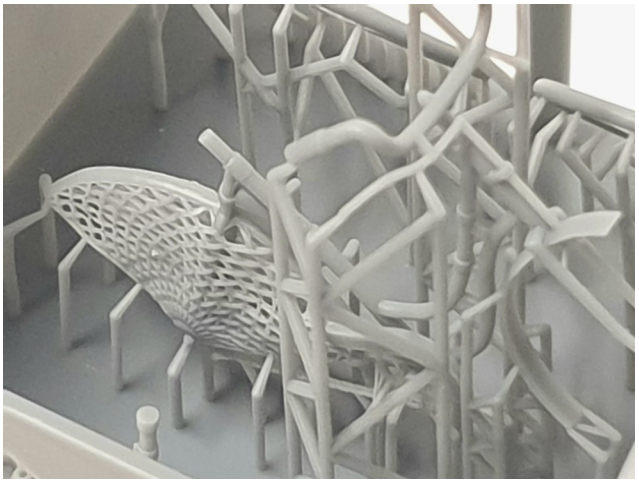


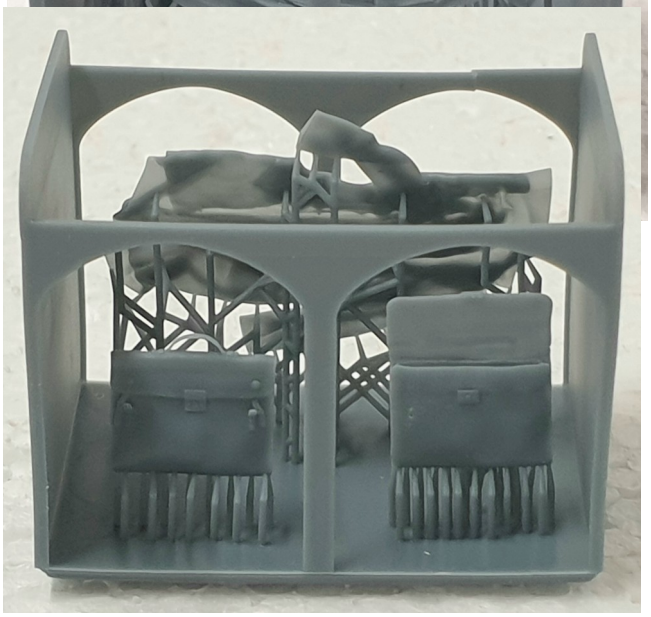
005





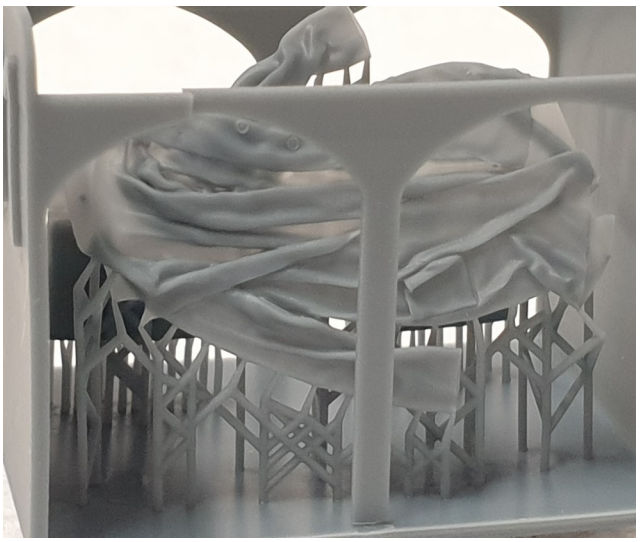


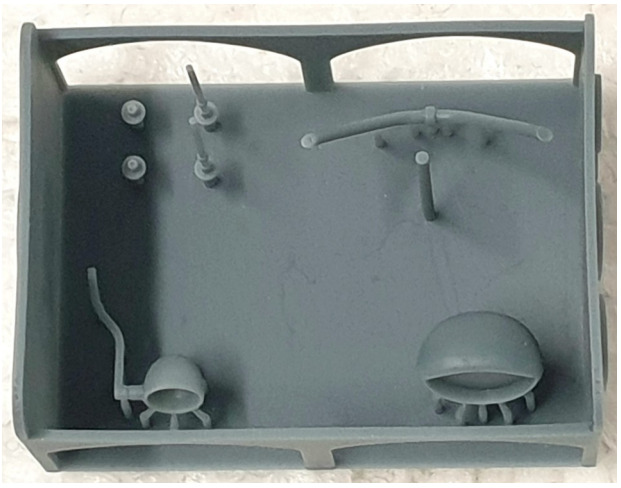




GV

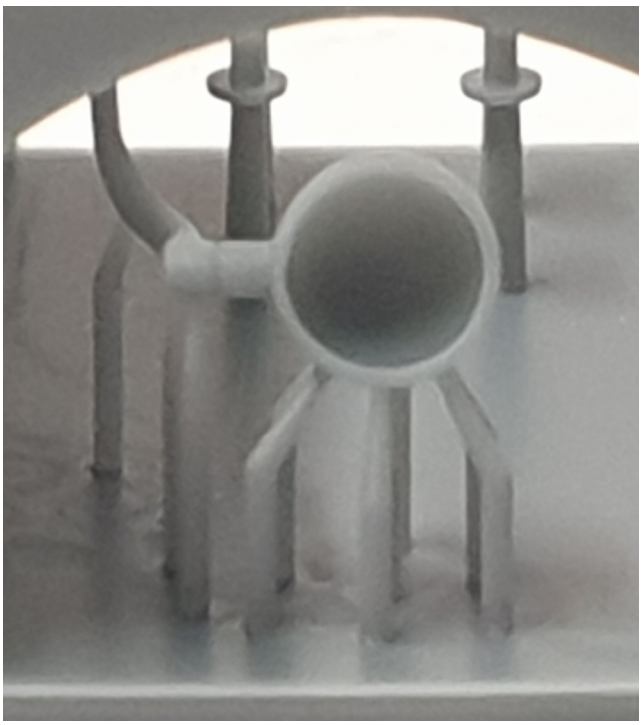
001

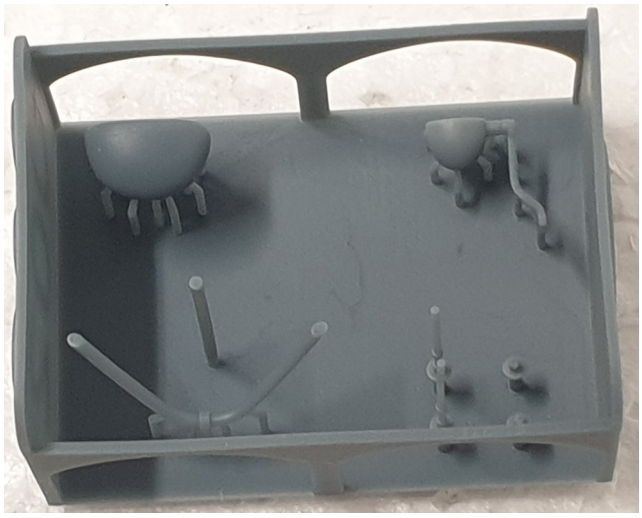


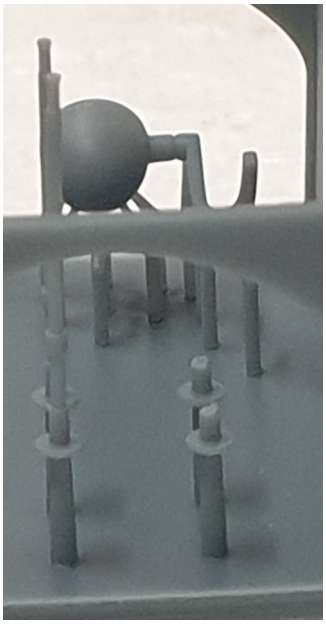


002

GV







AIRES

AIRES

C

AIRES

A

AIRES

AIRES

AIRES

AIRES

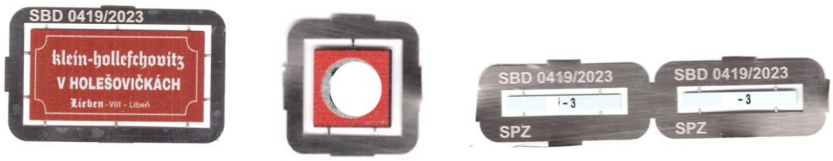
D

AIRES

AIRES

Ätzteile

Insgesamt gibt es drei kleine Ätzteilbögen von Eduard: einen für Nummernschilder, einen für Fahnen und einen für Hinweisschilder. Sie sind sehr gut geätzt und werden direkt bedruckt geliefert.

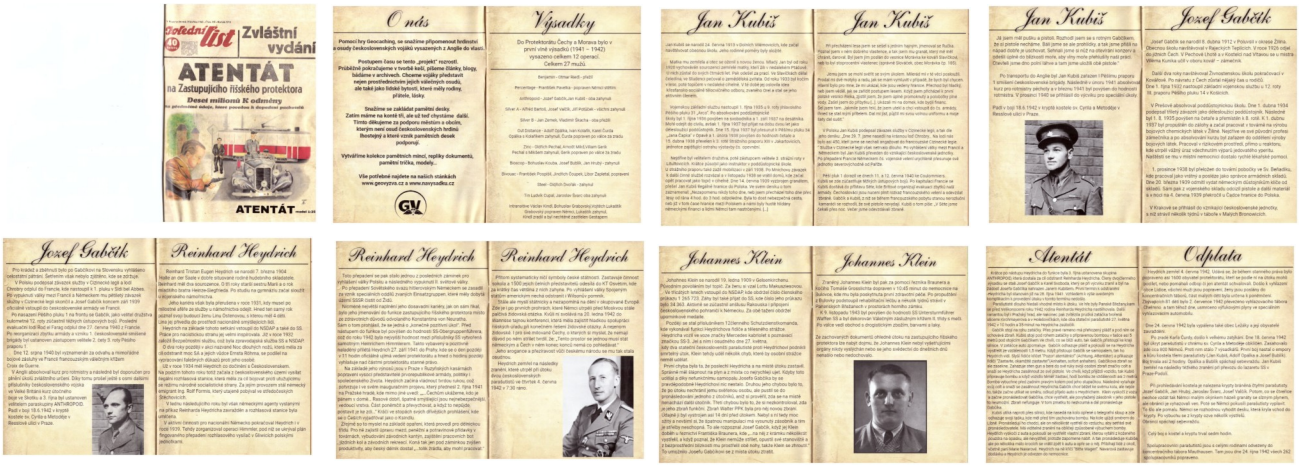


Decals

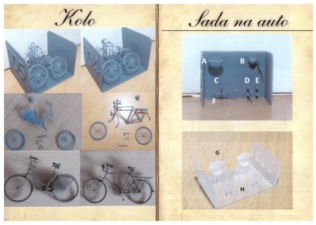
Es wird ein kleiner Decalbogen für die Instrumente im Aut geliefert. Dieser kann allerdings vom Druck her gar nicht überzeugen. Das ist sehr schade, denn bei allen anderen Dingen wurde sich doch so viel Mühe gegeben.

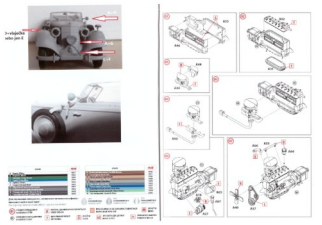
Bauanleitung

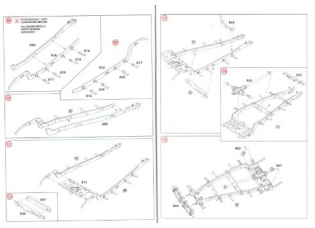
Die Bauanleitung liegt in Farbe im DIN-A5-Format geheftet vor. Hier wird sehr genau auf das Ereignis in seiner Historie eingegangen. Es wurde viel Arbeit investiert, um nicht nur einen Bausatz zu liefern, sondern auch den Hintergrund und die Protagonisten auf 16 Seiten inklusive Fotos vorzustellen. Ab Seite 17 sind die 3D-Drucke in Einzelteilen und als fertiges Modell abgebildet. Außerdem werden die Teile mit Buchstaben vorgestellt, die am Fahrzeug ausgetauscht werden müssen. Auf Seite 19 gibt es Farbhinweise, die sich auf das hauseigene Sortiment beziehen. Ab Seite 20 beginnt dann der Bau des Fahrzeugs. Hier wurde die Bauanleitung von ICM kopiert und nur um die Teile erweitert, die ausgetauscht werden müssen. Das ist direkt erkennbar, da diese in der Bauanleitung rot markiert wurden. Auf der vorletzten Seite geht es um die Bemalung des Fahrzeugs und auf der letzten Seite darum, wie die zusammengebauten Figuren aussehen sollen. Alles in allem ist es eine sehr gute Bauanleitung. Es war gut überlegt, die Bauanleitung von ICM zu übernehmen, da diese immer klar und verständlich umgesetzt wird. Dass es von den 3D-Drucken und den Figuren nur Fotos im fertigen Zustand gibt, ist nicht so tragisch, da sie nur aus sehr wenigen Teilen bestehen. Zusätzlich gibt es noch eine ausgedruckte Version der Informationen der Personen, die in das Unternehmen involviert waren, sowie einige Fotos vom beschädigten Fahrzeug. Die Informationen wurden auch auf Englisch übersetzt.

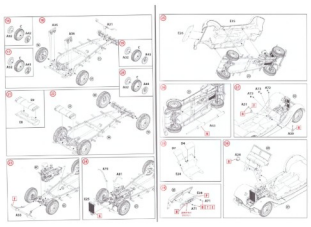


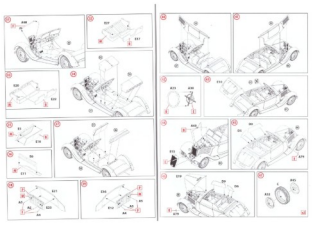
Díky
Na vzniku modelu spolupracovalo několik lidí a firem.
Hlavní podíl na něm mají firmy ICM, Eduard, Firma 49, Aires
Všem moc děkujeme!
ALE
největší dík patří mé přítelkyni
Vendulce
za pochopení a podporu.
Obchod
V našem krámku seženete vše, co se vysadků
do protektorátu týče. Jedinečné věci.
Knihy, medaile, dokumenty, modely, atd.
www.navysadku.cz
Odborný text podpoří současný badatel, publicista a historik
zaměřující se na působení výsadkových sborů vycvičených
v Anglii na území Protektorátu Čechy a
Moravy - Vlastislav Janík. Moc děkuji.
Zajímavá místa
PAMÁTNÍK NÁRODNÍHO ÚTLAKU A ODBOJE
Hlavní 11,
250 70
Panenské Břežany
RODNÝ DŮM JANA KUBIŠE
Dolní Velmovice 79,
675 52
Dolní Velmovice
NÁRODNÍ PAMÁTNÍK HRDINŮ HEYDRICHIÁDY
Resslova 9a,
120 00
Praha
MÍSTO ATENTÁTU NA REINHARDA HEYDRICHA
V Holešovičkách 43,
182 00
Praha 8

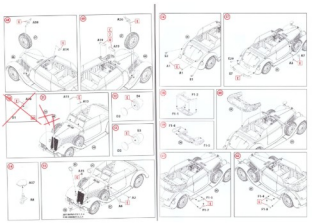

Kolo
Sada na auto

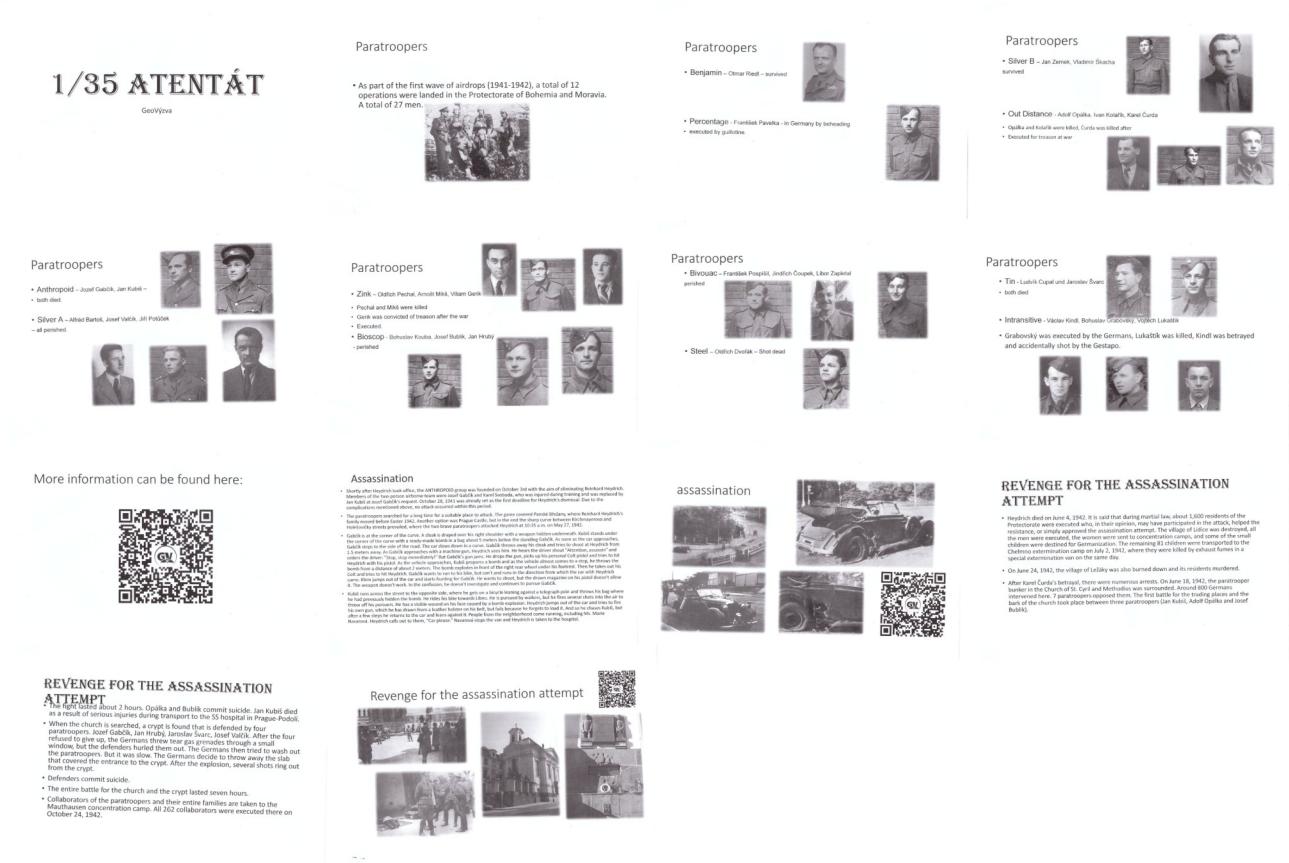











1/35 ATENTÁT
GeoVýzva
Paratroopers
• As part of the first wave of airdrops (1941-1942), a total of 12 operations were landed in the Protectorate of Bohemia and Moravia. A total of 27 men.
Paratroopers
• Benjamin – Otmar Riedl – survived
• Percentage - František Pavelka - in Germany by beheading
• executed by guillotine.
Paratroopers
• Silver B – Jan Zemek, Vladimír Škacha survived
• Out Distance - Adolf Opálka, Ivan Kolárik, Karel Čurda
• Opálka and Kolárik were killed, Čurda was killed after
• Executed for treason at war
Paratroopers
• Anthropoid – Josef Gabčík, Jan Kubiš – both died.
• Silver A – Alfréd Bartoš, Josef Valčík, Jiří Potůček – all perished.
Paratroopers
• Zinik – Oldřich Pechal, Arnošt Mikš, Viliam Geri
• Pechal and Mikš were killed
• Gerik was convicted of treason after the war
• Executed.
• Bioscop - Bohuslav Kouba, Josef Bublík, Jan Hrubý – perished
Paratroopers
• Bivouac – František Pospíšil, Jindřich Čoupek, Libor Zapletal perished
• Steel – Oldřich Dvořák – Shot dead
Paratroopers
• Tin - Ludvík Čupal und Jaroslav Švarc
• both died
• Intransitive - Václav Kindl, Bohuslav Grabovský, Vojtěch Lukáštík
• Grabovský was executed by the Germans, Lukaštík was killed, Kindl was betrayed and accidentally shot by the Gestapo.
More information can be found here:
Assassination
assassination
REVENGE FOR THE ASSASSINATION ATTEMPT
• Heydrich died on June 4, 1942. It is said that during martial law, about 1,600 residents of the Protectorate were executed who, in their opinion, may have participated in the attack, helped the resistance, or simply approved the assassination attempt. The village of Lidice was destroyed, all the men were executed, the women were sent to concentration camps, and some of the small children were destined for Germanization. The remaining 81 children were transported to the Chelmno extermination camp on July 2, 1942, where they were killed by exhaust fumes in a special extermination van on the same day.
• On June 24, 1942, the village of Ležáky was also burned down and its residents murdered.
• After Karel Čurda's betrayal, there were numerous arrests. On June 18, 1942, the paratrooper bunker in the Church of St. Cyril and Methodius was surrounded. Around 600 Germans intervened here. 7 paratroopers opposed them. The first battle for the trading places and the bark of the church took place between three paratroopers (Jan Kubiš, Adolf Opálka and Josef Bublík).
REVENGE FOR THE ASSASSINATION ATTEMPT
• The fight lasted about 2 hours. Opálka and Bublik commit suicide. Jan Kubiš died as a result of serious injuries during transport to the SS hospital in Prague-Podoli.
• When the church is searched, a crypt is found that is defended by four paratroopers. Josef Gabčík, Jan Hrubý, Jaroslav Švarc, Josef Valčík. After the four refused to give up, the Germans threw tear gas grenades through a small window, but the defenders hurled them out. The Germans then tried to wash out the paratroopers. But it was slow. The Germans decide to throw away the slab that covered the entrance to the crypt. After the explosion, several shots ring out from the crypt.
• Defenders commit suicide.
• The entire battle for the church and the crypt lasted seven hours.
• Collaborators of the paratroopers and their entire families are taken to the Mauthausen concentration camp. All 262 collaborators were executed there on October 24, 1942.
Revenge for the assassination attempt

Goodies

CZECH
2021
WOOD
GEOCOIN
Operace Platinum-Penetr
CZ GEOCACHING

Operace Silver A
CZ GEOCACHING
GEOCOIN
WOOD
GEOCACHING.COM
2021
CZECH

Fazit

Geo Vyzva aus Tschechien hat sich mit insgesamt 60 Bausätzen in limitierter Form ein historisches Ereignis vorgenommen. Die Umsetzung ist wirklich super gelungen. Die Informationen, die zusammengetragen wurden, um dem Modellbauer nicht nur einen Bausatz zu liefern, sind überragend und verdienen Applaus. So etwas sieht man nicht sehr oft. Es ist schön, dass auf einen bewährten Bausatz von ICM zurückgegriffen wurde, sodass man sich auf die Umsetzung der zusätzlichen Teile und die wirklich sehr gut gelungenen Figuren konzentrieren konnte. Leider sind die Decals etwas schwach, da muss man sich überlegen, ob man diese nutzen will oder selbst zum Pinsel greift. Punkte werde ich dafür aber nicht abziehen, da das Gesamtbild so schlüssig ist, dass mir nichts anderes übrig bleibt, als die volle Punktzahl zu vergeben.

Rating: 10 von 10